

Quellrubrik: Nordhorn

Mathematisch ganz vorn dabei

Gymnasium als MINT-freundliche Schule zertifiziert

gn Nordhorn. Im Rahmen einer Feierstunde der Initiative "MINT Zukunft schaffen" in der Aula des Hauses der Wissenschaft in Braunschweig wurde das Gymnasium Nordhorn als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. Damit werden die Bildungsangebote des Gymnasiums im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich gewürdigt und zertifiziert. Der Begriff "MINT" steht dabei für die Bereiche "Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik".

"MINT Zukunft schaffen", im Mai 2008 unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel ins Leben gerufen als Initiative der deutschen Wirtschaft und ihrer Partner, bündelt und multipliziert das Engagement hunderter erfolgreicher Einzelinitiativen zur langfristigen Sicherung des MINT-Nachwuchses. Sie will dabei unterstützen, bei Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für MINT neu zu wecken, und damit die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte in diesem für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands zentralen Bereich fördern.

Die MINT-freundlichen Schulen erfüllen einen einheitlichen Kriterienkatalog,

zu dem unter anderem folgende Kriterien gehören:

- Die Schule bietet einen Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung deutlich heraushebt; zum Beispiel bietet die Schule durchgehend bis zum Schulabschluss Unterricht in Mathematik und mindestens zwei naturwissenschaftlichen Fächern an.

- Die Schule bietet Zusatzangebote im MINT-Bereich, die über die Lehrpläne und Richtlinien hinausgehen.

- Die Schule verpflichtet sich zur Teilnahme an Schüler-Wettbewerben im MINT-Bereich.

- Es wird besonderes Augenmerk darauf gerichtet, gezielt Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern.

- Es gibt eine lokale oder überregionale Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft (auch Handwerk), um insbesondere verstärkt MINT-Praktika anbieten zu können und außerschulische Lernorte kennen zu lernen.

Insgesamt sind es 14 Kriterien, die eine "MINT-freundliche Schule" erfüllen muss, um die Auszeichnung zu erhalten. Im vergangenen Schuljahr begann Wolfgang Fricke, der Koordinator für Mathematik und Naturwissenschaften des

Gymnasiums, im Hinblick auf diesen Katalog die Aktivitäten der Schule aufzulisten. Er stellte dabei fest, dass viele Kriterien schon seit Jahren erfüllt wurden. So absolvieren jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler das Abitur mit Leistungskursen in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie.

Die Teilnahme an Wettbewerben wie "Club Apollo 13" und "Känguru-Wettbewerb der Mathematik" hat eine lange Tradition, und verschiedene Arbeitsgemeinschaften aus dem MINT-Bereich stehen den Schülerinnen und Schülern zur Auswahl. Regelmäßig finden Veranstaltungen zur Vorbereitung der Berufswahl statt. Durch die jährliche Teilnahme am Zukunftstag, ehemals "Girl's Day", und durch Beteiligung an Aktionen wie "Light up your Life" der [Universität Münster](#) werden Mädchen im MINT-Bereich gefördert.

Diese und andere Aktivitäten wurden auch von der Jury der Initiative anerkannt, und somit darf das Gymnasium für die nächsten drei Jahre den Titel "MINT-freundliche Schule" führen.